

# Deutschland nach der Wahl : Zeit für einen Paradigmenwechsel

von  
Wolfgang Wiesner 'Ulysses'  
veröffentlicht am 23.2.2025  
[blueprinteditor.blogspot.com](http://blueprinteditor.blogspot.com)

---

*Vorläufiges Amtliches Endergebnis der Bundeswahlleiterin am 24. Februar 2025*

*CDU 28,5% - AFD 20,8% - SPD 16,4% - Grüne 11,6% - Linke 8,8% -  
[BSW 4,97%] - [FDP 4,3%]*

*CDU und SPD würden damit derzeit 329 von 630 Sitzen im 21. Bundestag erreichen und könnten eine Koalition bilden. BSW scheitert am Fehlen von 14.000 Stimmen. Beim Endergebnis von CDU / CSU wurden Rundungsfehler bei Addition der Teilwerte korrigiert. Rekord-Wahlbeteiligung von 83,5% [infratest dimap]*

---

Alle jetzt noch koalitionsfähigen Parteien müssen sich einer Situation stellen, die nicht erst in den Tagen des neuen Jahres 2025 Gestalt angenommen hat: Die Präsidentschaft eines unberechenbaren Egomane in den USA und die Bedrohung Europas durch den Expansionswillen des russischen Marionettenspielers Putin, abgesehen von Chinas Konkurrenz auf den Weltmärkten, die aber auf eine Dominanz von Wirtschaft und Handel begrenzt ist.

## 1. Der Neue Gegner USA

Seit Ex-Bundeskanzler Gerhard Schröder, der 'Genosse der Bosse', sich selbst zum Angestellten von Rußlands Gazprom degradiert hat, ist es Präsident Putin gelungen, einen ungebildeten und von Wunschenken geleiteten Hasardeur mit einer menschenverachtenden Grundeinstellung für seine eigenen Zwecke zu gewinnen.

Obwohl der **Handelskrieg zwischen Deutschland und den USA** schon vor einigen Jahrzehnten unterschwellig begonnen hat, ist die Wirtschaftspolitik Donald Trumps auf der Basis von Handelsbeschränkungen ein deutliches Signal für den grundsätzlichen Wandel im Verhältnis beider Nationen.

Es ist also die Zeit gekommen, die Beziehungen zu Nordamerika auf eine leidenschaftslose Grundlage zu stellen, in der die immer noch beträchtliche Wirtschaftsstärke der europäischen Partner derjenigen der USA entgegengestellt wird.

Dasselbe gilt für die **Verteidigungskraft Europas**, die jetzt auf den 'Großen Bruder USA' verzichten und damit künftig auf die eigenen Verteidigungsanstrengungen vertrauen muss, in einem Konflikt mit Rußland, das mit seiner hybriden Kriegsführung auch vor den nationalen Grenzen der Europäischen Union nicht mehr Halt macht.

Die Vereinigten Staaten von Amerika sind damit nicht mehr der militärische Schutzpatron Europas, und ein 'Leuchtturm der Demokratie' erst recht nicht. Die guten Beziehungen Trumps zu Putin machen die USA unter ihrem neuen Präsidenten sogar zu einem unsicheren Kandidaten auf anderen Gebieten.

## 2. Das Erbe des Holocaust

Wenn bei der Verabschiedung des Grundgesetzes im Jahr 1949 ein Artikel zur Bewahrung des Gedenkens an den Holocaust und eine Erklärung zum Schutz von Menschen jüdischen Glaubens aufgenommen worden wäre, hätte sich wahrscheinlich niemand darüber gewundert oder dem öffentlich widersprochen.

Wenn so etwas aber Jahrzehnte später erst geschieht, wenn kaum noch jemand am Leben ist, der sich direkt an den Völkermord an den Juden erinnern kann, weder als Opfer noch als Täter, dann mutet einen das schon merkwürdig an. Zumal dabei nicht nur die Leugnung des Holocaust als historische Tatsache und jede Bemerkung, die man als 'Antisemitismus' interpretieren kann, unter Strafe gestellt wird. Wir haben sogar einen **Bundesbeauftragten für Antisemitismus**. Als ich einmal auf der Webseite des Beauftragten nach einer verbindlichen Definition für Antisemitismus suchte, musste ich feststellen, dass mir schon beim Lesen der komplexen Formulierungen fast schwindlig geworden wäre. Es gibt anscheinend so etwas wie eine **juristisch genormte Definition für Antisemitismus**, die mir sehr weit auslegungsfähig erscheint.

Dabei kenne ich den Ausdruck **Semit (\*)** nur als Bezeichnung für jemanden, der eine **semitische Sprache** spricht. In etwa 90% aller Fälle wird das aber jemand sein, der Arabisch spricht. Der Rest fällt im wesentlichen auf die Sprachen Hebräisch, Aramäisch, oder Amharic und Tigray, die in Teilen Äthiopiens gesprochen werden. Interessanterweise wird dabei der Begriff **Antisemitismus (\*)** im Sprachgebrauch lediglich auf Juden bezogen. Das passt zur historischen Tatsache, dass der **judenbezogene Antisemitismus** eine weit verbreitete Erscheinung in Europa war, besonders vor dem ersten Weltkrieg.

(\*) *Vergleiche hierzu 'Oxford Dictionary' oder 'Encyclopaedia Britannica'.*

Auf einer jüdischen Konferenz zum Thema Antisemitismus in Wien im November 2018 wurde die **Überarbeitung von Bibel und Koran** angeregt, die durch **Warnhinweise zu Passagen antisemitischen Inhalts** ergänzt werden sollten [Quelle: Daily Mail].

Eine ähnliche Idee hatte im Jahr 2019 auch die chinesische Führung. Hier ging es allerdings um die Kennzeichnung 'sozialistischer Werte' in allen religiösen Werken [Quelle: Mail Online].

Eine Aufarbeitung der jüdischen Geschichte ist anscheinend nicht vorgesehen, so wie sie ansatzweise von der jüdischen Aktivistin Hannah Arendt begonnen wurde.

=> *H. Arendt , 'Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft ' , 1951, New York*



Nachdem wir aber im Jahre 2025 ein **Massensterben von Palästinensern im Gaza-Streifen** beobachten konnten, mit Opferzahlen von derzeit mehr als **48.000**, haben bereits einige Staaten, darunter Südafrika, eine Verurteilung Israels in der UNO veranlasst. Ohne auf die hässlichen Einzelheiten näher einzugehen denke ich, dass künftig auf die exzessive und unangebrachte Verwendung des Ausdrucks Antisemitismus verzichtet werden sollte.

Dabei hat die Bundesrepublik Deutschland dem Staat Israel in allen Konflikten mit ideeller Unterstützung und darüber hinaus beigestanden. Das **Verhältnis beider Staaten** sollte deshalb jetzt auf eine nüchterne und **zeitgemäße Grundlage ohne verpflichtende deutsche Staatsraison** gestellt werden.

Eine **israelische Brigade zur Behandlung ' antisemitischer Dummköpfe '**, nachdem sie von der deutschen Polizei bereits freigelassen worden sind, die brauchen wir aber wirklich nicht.

Ich habe mir schon gedacht, dass diese Information einmal ans Tageslicht kommen würde. Deshalb glaube ich auch nicht, dass es sich beim folgenden Dokument um eine Fälschung handelt.

Warum sollten sich **die iranischen Hacker israelischer Regierungsnetze** so etwas ausdenken, wenn es nur eine überschaubare Anzahl betroffener deutscher Landsleute gibt, die obendrein eher kein Arabisch können.

In sozialen Netzwerken werden zurzeit immer noch interne israelische Dokumente und Fotos verbreitet, die von einer iranischen Hackergruppe im November 2024 veröffentlicht wurden, was ich zeitnah dokumentiert habe. In diesen Dokumenten enthalten ist eine Email, die dem israelischen Botschafter in Berlin, Ron Prosor, zugeschrieben wird. Darin ist die Rede vom Umgang mit pro-palästinensischen deutschen Aktivisten, sobald sie von der Polizei wieder freigelassen wurden.



رون, لقد قمنا بإعادة تشكيل فرقتنا في برلين و الآن نجحنا في التخلص من

الحمقى المعادين للسامية, لكن يجب علينا أولاً أن نترك الأمر للشرطة لقمعهم إذا

فرقة = Brigade

Ron: Wir haben unsere Brigade in Berlin neu gegründet und jetzt haben wir es geschafft, ... loszuwerden...

Antisemitische Dummköpfe, aber zuerst müssen wir es der Polizei überlassen, um sie dann unter Druck zu setzen.

Der fragmentierte Originaltext wurde dabei ins Arabische übersetzt, was eine Prüfung der Authentizität erschwert, weil Ron Prosor vermutlich auf Hebräisch kommuniziert. Die glaubhaft wirkende arabische Quelle sagt in ihrem aktuellen Post, sie hätte die vorgestellten Dokumente rechtzeitig heruntergeladen bevor sie gelöscht wurden. - W.W. am 22. Februar 2025 -